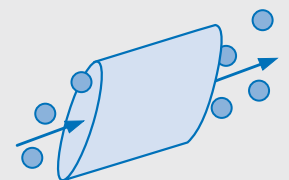




DICHTSTROMFÖRDERER

FPD -50; -200; -500; -1000

Produktschonendes und entmischungsarmes
Fördern über große Entfernungen



FÜRDERN



Der Dichtstromförderer FPD wird zur Förderung von Schüttgütern über Entfernungen von bis zu 200 m eingesetzt. Durch die niedrige Fördergeschwindigkeit arbeitet das System sehr produktschonend. Selbst schwierigste Produkte können hiermit sicher und entmischungsarm gefördert werden. Die Förderleistung ist vom Produkt, dem Rohrdurchmesser und der Förderentfernung abhängig und beträgt bis zu 10 t/h. Durch den im Sendegefäß eingebauten Fluidisierungsboden lassen sich selbst schwierigste Schüttgüter fördern.

Funktionsprinzip:

Zu Beginn eines Förderzyklus wird das Produkt in das Sendegefäß gefüllt und die Einlaufklappe geschlossen. Durch die Injektion von Druckluft im Sendegefäß steigt der Druck bis zum eingestellten Wert, bei dem das Auslaufventil geöffnet wird. Durch pulsierende Injektion der Förderluft in der Förderleitung, direkt hinter dem Auslaufventil, werden Produktpfropfen gebildet, die mit geringer Geschwindigkeit in Richtung Empfangsbehälter gefördert werden. Nachdem das Sendegefäß entleert und entlüftet ist, wird die Einlaufklappe geöffnet und ein neuer Förderzyklus kann beginnen.



VORTEILE:

- Produktschonend, niedrige Fördergeschwindigkeit
- Förderentfernung bis 200 m
- Förderung schwierigster Produkte
- Entmischungsarme Förderung
- Geringer Förderluftverbrauch
- Fluidisierung des Fördergutes

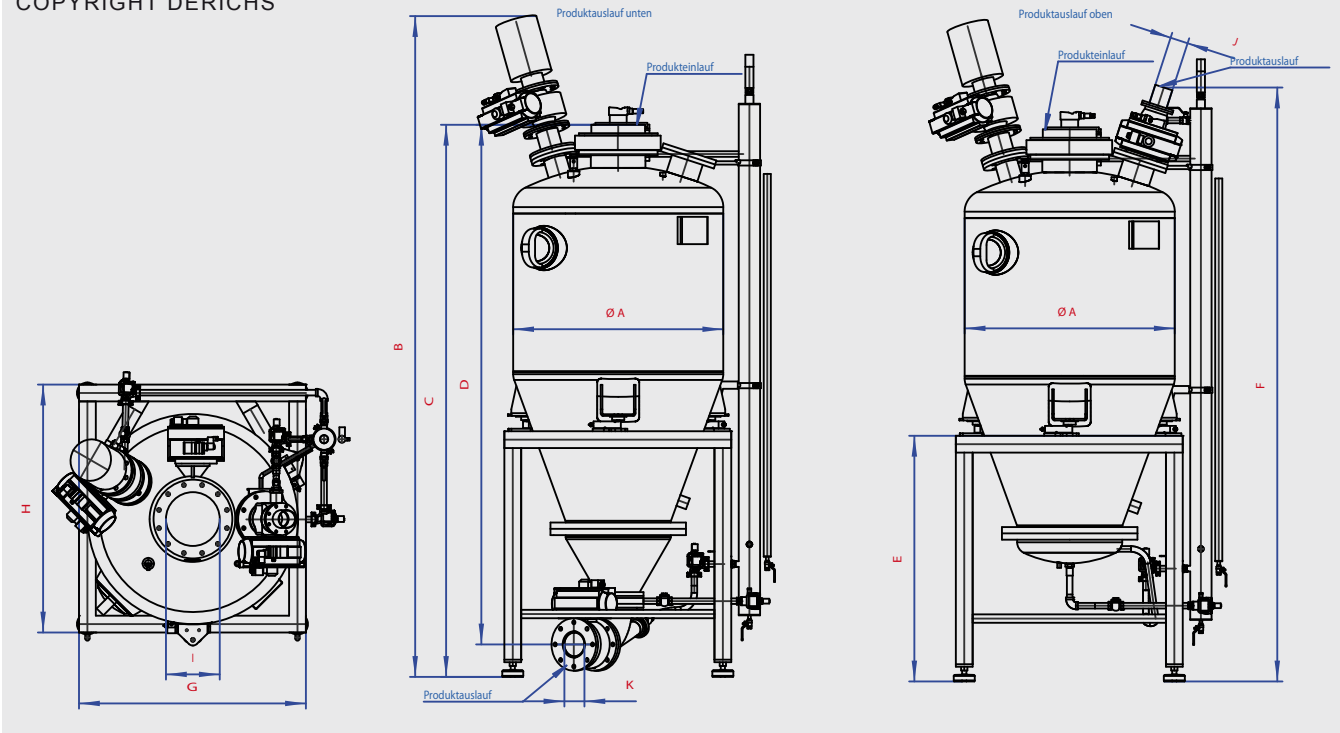
OPTIONEN:

- Twin-Ausführung für kontinuierliche Förderung
- Verriegelung zur Kontrolle und Protokollierung
- Injektoren für Sekundärluft in der Förderleitung
- Kompressor mit Druckluftaufbereitung
- Anlagensteuerung

MASCHINEN UND ANLAGEN FÜR SCHÜTTGÜTER

DERICHS
VERFAHRENSTECHNIK





FPD - 50 - 1U - E1 - 3GD - V

Material, Atex und Lagerung gem. Legende Datenblätter

Baugrößen (Volumen [l])

- 50
- 200
- 500
- 1000

Ausführung

- (1/2 einfach/doppelt)
(O/U Auslauf oben/unten)
- 1O
 - 1U
 - 2O
 - 2U

Soll eine kontinuierliche Förderung des Produktes erfolgen, werden zwei Sendegefäße des Dichtstromförderers FPD nebeneinander aufgestellt. Die Befüllung und Entleerung dieser beiden Sendegefäße erfolgt im Wechsel: Während das eine Sendegefaß befüllt wird, wird das andere entleert.

Je nach Produkt und Förderentfernung ist es erforderlich, an mehreren Stellen Beiluft in die Förderleitung einzublasen, um lange Förderpfropfen zu teilen und dadurch Verstopfungen zu vermeiden.

